

Pressemitteilung

15.10.2019

Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler fordert eine bedarfsgerechte und zuverlässige Schülerbeförderung durch den VVR

Stralsund. Auf dem Darß in Wieck fährt der Schulbus morgens an wartenden Schülern auf dem Weg zur Schule vorbei. Und das zwei Tage nacheinander. In Zingst nur wenige Tage später kann der Schulbus die Schüler nicht mehr mitnehmen, da er bereits seine maximale Auslastung erreicht hat. In Ribnitz macht sich ein Schulbus um halb sieben morgens wegen eines technischen Defekts gar nicht erst auf den Weg. In allen Fällen kamen die Schüler zu spät oder gar nicht zur Schule. Die Kreistagsfraktion Vorpommern-Rügen/Freie Wähler sieht bei der Schülerbeförderung in puncto Zuverlässigkeit, Bedarf und Ordnungsmäßigkeit einen dringenden Handlungsbedarf seitens der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR). Dann auch selbst wenn der Schulbus pünktlich fährt, ist es passiert, dass einige Schüler nicht pünktlich ankamen, da der Anschlussbus nicht gewartet hat, obwohl er dies fahrplangemäß eigentlich sollte. So geschah es jüngst in Barth in Richtung Bodstedt/Fuhlendorf.

„Für die Schüler besteht Schulpflicht. Das heißt, sie müssen morgens pünktlich zum Schulbeginn da sein. Ansonsten gilt es erstmal als unentschuldigtes Fehlen. Wenn jetzt noch Leistungskontrollen und Klausuren in der ersten Unterrichtsstunde hinzukommen, zieht das Ganze für die Schüler zusätzlich unangenehme Folgen nach sich“, verdeutlicht Fraktionsvorsitzender Mathias Löttge. Für die durch lange Unterrichtstage ohnehin schon stark beanspruchten Fahrschüler sind das unnötige und vor allem vermeidbare Belastungen. Zudem haben Eltern zurecht Angst um ihre nicht mitgenommenen Kinder. Alle geschilderten Vorfälle ereigneten sich Anfang Oktober innerhalb von 14 Tagen.

Die Kreistagsfraktion BVR/FW sieht hier den Landkreis Vorpommern-Rügen als Schülerbeförderungspflichtigen in der Pflicht zur Verbesserung der Situation vor allen Ding jetzt in der dunklen Jahreszeit. Immerhin gehört die Schülerbeförderung nach dem Schulgesetz MV zu seinem eigenen Wirkungskreis. Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedient sich der Landkreis des VVR, der in seinem Auftrag für die gesamte Schülerbeförderung in Vorpommern-Rügen zuständig ist. Da kein eigener Schulbusverkehr eingerichtet ist, erfolgt die Schülerbeförderung durch den Linienverkehr des ÖPNV. Zudem hat jeder Fahrschüler, der eine örtlich zuständige oder eine örtlich unzuständige Schule besucht und hierbei die Schulwegmindestentfernung überschreitet, nach der Schülerbeförderungssatzung einen Anspruch auf Aufwandserstattung.

„Aufwandserstattung bedeutet, dass der Landkreis für die Beförderung der Fahrschüler konstant eine garantierte Summe an den VVR in der berechtigten Erwartung zahlt, dass die Schülerbeförderung zuverlässig, dem Bedarf angepasst und ordnungsgemäß erfolgt“, erklärt Mathias Löttge. Hinzu kommt, dass es sich hauptsächlich um minderjährige Kinder handelt, die da morgens und am Nachmittag an den Bushaltestellen stehen. Vor dem Hintergrund der Schülerbeförderungspflicht kann in Bezug auf sie durchaus eine Garantenstellung angenommen werden. Für alle Beteiligten besteht ein berechtigtes Interesse an einer zuverlässigen, bedarfsgerechten und ordnungsgemäßen Schülerbeförderung durch den VVR.

Kontakt:

Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler
Fraktionsvorsitzender Mathias Löttge
Hafenstraße 12
18356 Barth
Tel. 038231/666-410
Email: kreistagsfraktion-bvr-fw@web.de

Fraktion Vorpommern-Rügen/Freie Wähler
im Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen
Hafenstraße 12
18356 Barth

Fraktionsvorsitzender
Mathias Löttge
Email: kreistagsfraktion-bvr-fw@web.de
Telefon: 038231/666-410